

# Rhön - Spessart - Vogelsberg



## Freitag, 14.8.: Anfahrt (ca. 290 km):

Durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald nach Öhringen und durch die Hohenloher Ebene, hinweg über Kocher und Jagst, dann östlich am Odenwald vorbei treffen wir bei Brombach auf die Tauber. Dieser folgen wir bis zur Mündung in den Main in Wertheim – und sind sodann auch schon in Mainfranken und im Naturpark Bayerischer Spessart. Ein Stück weit fahren wir auf der Deutschen Ferienroute Alpen-Ostsee, tauchen kurz nach Hessen hinein, nochmal zurück nach Bayern und dann nur noch im Zick-Zack nach Norden. Südlich von Fulda machen wir für die kommenden vier Nächte Quartier.

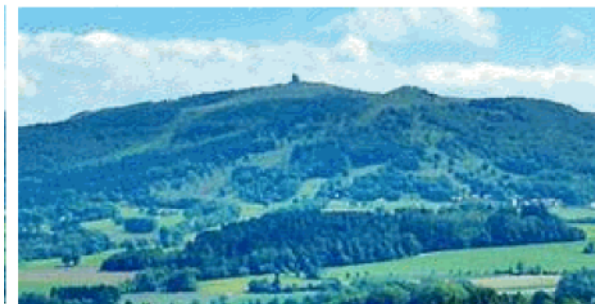
## Samstag, 15.8.: Rhön (ca. 320 km):

Die Rhön, das vulkanische Mittelgebirge mitten in Deutschland, erstreckt sich in die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Thüringen, und wurde einst von der deutsch-deutschen Grenze geteilt. Die Anzahl der Einzelberge soll sich auf 1001 belaufen. Nach Osten durch den Gersfelder Forst, dann nach Süden in den Freistaat Bayern, rund um den Kreuzberg, mit 928 m eine der höchsten Erhebungen der Rhön. Von Bischofsheim folgen wir der Hochrhönstraße nach Norden, verlassen diese nach wenigen Kilometern und machen einen Abstecher über die Rohrer Kuppe. Wieder zurück auf der Hochrhönstraße geht's jetzt zuerst nach Südwesten, dann

rechts ab wieder nach Hessen, und in einem großen, von Kurven gezeichneten Bogen nach Thüringen in die vordere Rhön und weiter gegen den Uhrzeigersinn in die Kuppenrhön. Der erneute "Grenzübertritt" Thüringen–Hessen erfolgt zwischen Geisa und Rasdorf am Point Alpha ([www.pointalpha.de](http://www.pointalpha.de)). Dort soll ein Museum sowie eine Mahn- und Gedenkstätte an die ehemalige innerdeutsche Grenze erinnern.



Auf mehr oder weniger direktem, keinesfalls aber geradem Weg geht's von hier nach Süden, und zum Abschluss gibt's noch einen Schlenker um die Milseburg und die mit 950 m höchste Erhebung der Rhön, die Wasserkuppe.



### **Sonntag, 16.8.: Spessart (ca. 330 km):**

Der Spessart, das Mittelgebirge im Norden Bayerns, ist das größte zusammenhängende Mischwaldgebiet Deutschlands. Es reicht bis zu einer Höhe von knapp 600 m und ist damit deutlich niedriger als die Rhön. Laut "Fachliteratur" ist es „ein Dorado aus schmalen, verträumten Sträßchen mit jeder Menge Kurven und wenig Verkehr“, was ich von vergangenen Touren bestätigen kann. Auf der B27 bis Bad Brückenau, dann auf der B286 in die Schwarzen Berge im Naturpark Bayerische Rhön. Ab Platz folgen wir mehr oder weniger dem Lauf der Thulba bis Hammelburg, und ab dort den Mäandern der Fränkischen Saale bis Gräfendorf. Jetzt sind wir mitten im Spessart. Grüngeränderte Straßen führen uns von Burgsinn über die Hermannskoppe, den mit 567 m höchsten Berg im hessischen Teil des Spessart, bis fast nach Lohr am Weißwurstäquator – pardon – natürlich am Main. Zwischen Eselshöhe und Main nach Süden bis fast zur baden-württembergischen Grenze, dann rechts um und wiederum zwischen Eselshöhe und Main wieder nach Norden treffen wir bei Hösbach auf die Spessart-Höhenstraße. In Wiesen an eben dieser Höhenstraße machten wir bei meiner Spessartausfahrt im Jahr weiß nicht mehr Quartier (das war die Tour und das Hotel mit dem abgefallenen Waschbecken - Insider erinnern sich). Weiter führt die Spessart-Höhenstraße in den Forst Saalmünster im Naturpark Hessischer Spessart. Bei Marjoss geht's steil

bergan am Kahlen Berg vorbei und dann ist's auch nicht mehr weit zum Quartier.

### Montag, 17.8.: Vogelsberg (ca. 300 km):

Auch hier gibt's kuriose Ortsnamen: Hauswurz, Altenschlirf und Busenborn. Diese liegen ebenso auf unserem kurvigen Weg nach Westen wie der Hoherodskopf, mit 763 m der zweithöchste Berg des Vogelsbergs. Hier befindet sich auch ein Baumkronenpfad ([www.baumkronenpfad.de](http://www.baumkronenpfad.de)): bei Zeit und Interesse sicherlich eine spannende Abwechslung. In einer Schleife über die deutsche Alleenstraße und Gedern nehmen wir Anlauf auf den legendären Schottenring, den wir im Anschluss umrunden.



Und es gibt noch mehr kurvige Runden: über Altenhain und Freienseen vorbei an Laubach zum Motorradtreff Falltorhaus an der B2176, und über Ulfa zurück nach Laubach. Der Rückweg führt über weite Bögen durch die Verbandsgemeinden Mücke, Gemünden, Feldatal und Schwalmtal nach Lauterbach und Schlitz an der Schlitz, wo wir wieder auf die Deutsche Alleenstraße treffen. Nun geht's nur noch um Fulda herum und wir sind wieder im Quartier.

### Dienstag, 18.8.: Rückfahrt (ca. 270 km):

Die Rückfahrt ist ganz einfach: über die Landstraße nach Bad Brückenau und weiter über die B27 nach – nein nicht direkt nach Tübingen, sondern nur bis Hammelburg. Dann wieder Landstraße über Arnstein nach Würzburg, B19 bis nach Schwäbisch Hall und B298 nach Gschwend. Jetzt nur noch Alfdorf, Lorch Uhingen und Filstal, und schon sind wir wieder zuhause.

Termin: Freitag, 14. bis Dienstag, 18. August 2015

Anmeldeschluß: **21. März 2015**

Abfahrt: 9:00 Uhr an der ESSO-Tankstelle in Oberesslingen

(gegenüber Glasturm)  
(GPS 48.729741, 9.329365)

Sonstiges: bitte für Freitag Proviant mitnehmen

Anmeldung bei Martin,